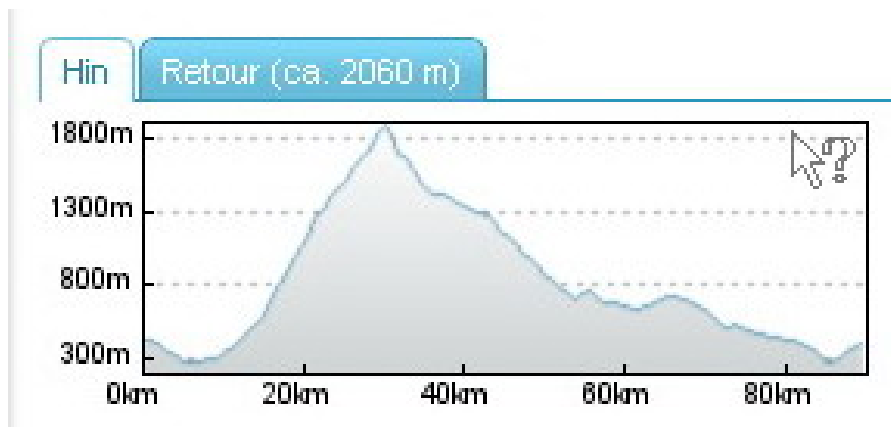


Der Samstag, am 20.Juli:

Befahren des - von Radfans bereits bevölkerten -Originalanstiegs,  
Abfahren durch Lavendelfelder nach Sault und  
Durchfahren der 29 km langen Gorges de la Nesque  
(mit Bernard, Günter, auf Rennrad)





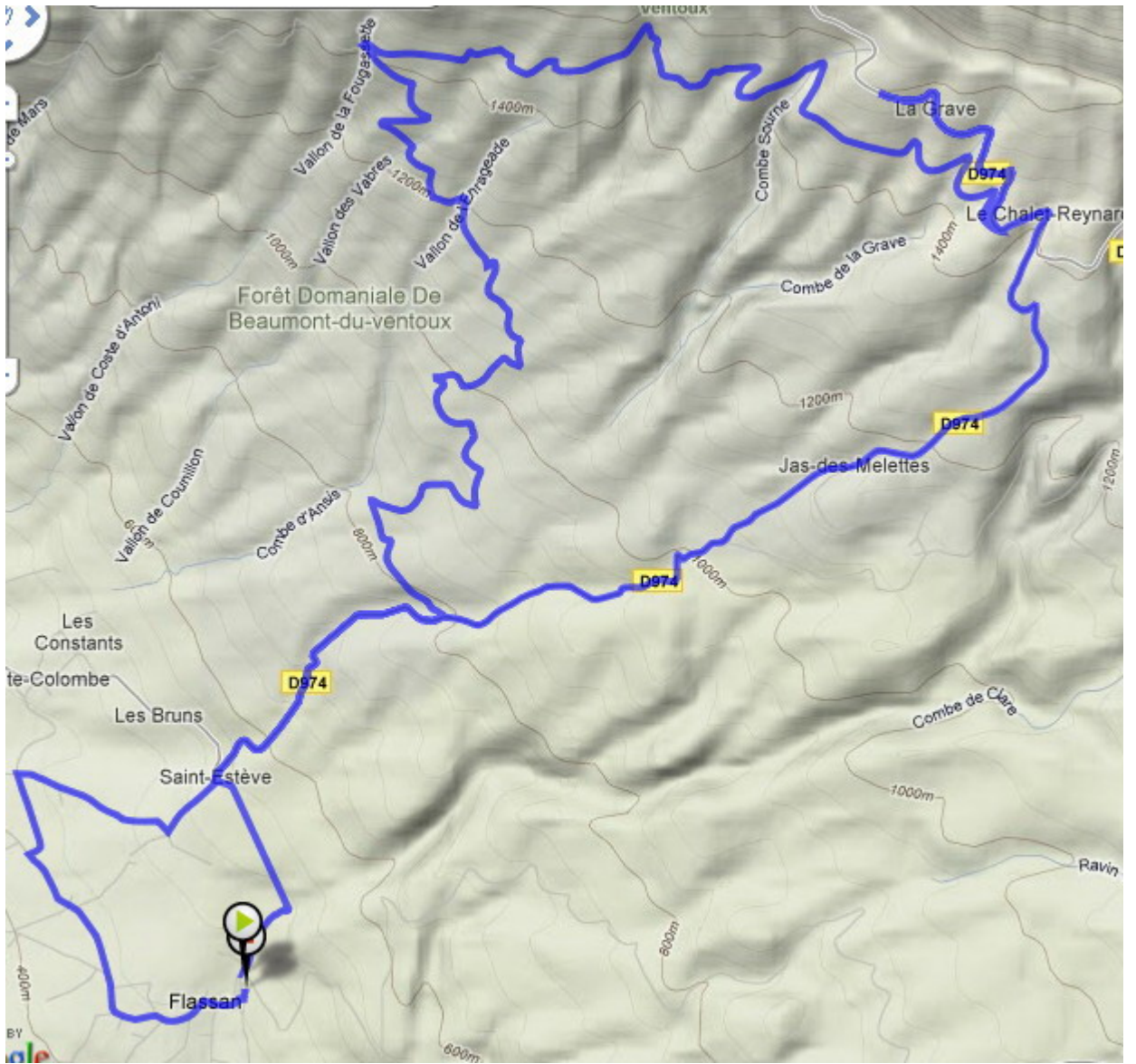
Länge:	<b>88,92</b>	Höhenmeter:	<b>1950</b>
Zeit:	<b>4:37</b>	max. Höhe:	<b>1912</b>
Schnitt:	19,2	max. Aufstiegsrate:	950
max. Geschw.:	-	max. Leistung:	<b>240</b>
max. Steigung bergauf:	<b>14%</b>	bergab:	13%
Temperaturen:	<b>23° – 33/44°</b>	Wind:	<b>I.- m. S-Wd.</b>

## Der Sonntag, am 21.Juli:

Während die Proficracks etwas mehr Anlauf nehmen

- siehe folg. Originalfotos -

besteigen wir (Renée, Uli, Günter, KL) den Riesen der Provence in der Direttissima mit unseren Trekking- bzw. Mountain-Bikes:



Der Etappen-Start in Lodève



an der Strecke durch das Rhonetal und den farbenfrohen Ebenen der Provence,



wo sich Virenque rechtzeitig mit 11 Fluchtgefährten auf die Socken macht und bis 12 min auf das Feld herausfährt.



Mit Kehren oder steil in den Berg gelegt windet sich der Forstweg allmählich über die Baumgrenze und gibt herrliche Ausblicke frei, z.B. auf Flassan (schwach zu erkennen in der Bildmitte)





Der Maestro, im Höllentempo auf Verfolgungsjagd

Ist das nicht ein tolles Bild - die ehemaligen Teamkameraden Jörg Jaksche (jetzt für O.N.C.E. - ausgepowert durch die Teamarbeit für Beloki und Gonzalez de Galdeano in der Anfahrt) und Rolf Aldag, teilen sich die Trinkflasche





Danilo Hondo,  
Telekom-Sprinter  
Nr.2, zwischen  
Tom-Simpson-  
Memorial und Col  
des Tempêtes

